

Auswahl an unkompliziert zu laufenden Wanderwegen in der Umgebung des IPA-Hauses

Alle Wege sind befestigt bzw. geteert.

1 Rundweg um das Vorstaubecken

Ca. 2,5 - 3 Stunden

Start: Am IPA-Haus

Vom Haus aus die Einfahrt hoch zur Straße → links in Richtung Stadt → die Steigung hoch → in der Rechtskurve nach links auf den Valentinsweg → noch vor der Valentinskapelle nach links über die Trasse Richtung Metallbrücke → über die Brücke und die Bigge auf die andere Seite → hier wieder links (unter der Betonbrücke B 55 durch) und hier dem Biggerandweg folgen (der See liegt immer a.d. linken Seite) → nach einer Strecke von ca. 3 Kilometern an der Schranke vorbei über die Teerstraße nach links (Bigge immer noch linksseitig) und bis zur nächsten Einmündung (hier stehen rechts ein paar Häuser/ Ortschaft Stade). An der Einmündung wieder links und nun über den Damm, der das Vorstaubecken vom Hauptsee trennt, in Serpentina den Berg hinauf (unter der Betonbrücke L 512 durch) und anschließend in der 180 Grad Rechtskurve dem Verlauf folgen → den Berg hinab bis zur Einmündung L 512 → hier die Straße überqueren (Geh-/ Radweg gegenüberliegend) und rechts ab Richtung Olpe (See liegt wieder links aber hier nicht gut zu sehen).

Anmerkung: Die Strecke verläuft an der Straße entlang, jedoch nur ein paar Hundert Meter.

Nach dem Überqueren der Brücke über den See links ab und wieder links → unter der Brücke hindurch (zurück auf dem Biggerandweg) hier

- zurück zum IPA-Haus auf dem Weg rechts unter Brücke (umgekehrter Hinweg)
- weiter geradeaus über den Biggerandweg Richtung Hallenbad (ca. 400 Meter) Stopp an der Gastronomie bei der Minigolfanlage zur Stärkung (ganzjährig geöffnet) und anschließend nach rechts über den Hallenbadparkplatz → geradeaus über die Holzbrücke → rechts auf den Valentinsweg und an der Kapelle vorbei zurück. (Umweg insgesamt ca. 800 m)

2 Kleine Runde zum Beine vertreten

Ca. 1 Stunde

Start: Am IPA-Haus

Zunächst wie zu 1 beschrieben zum Valentinsweg und dann über die Brücke auf die andere Seite. Hier rechts ab und Richtung Hallenbad. Kleine Pause am Pavillon und am Hallenbad vorbei wieder zurück über den Valentinsweg zum IPA-Haus.

3 Wanderung am Listersee

Ca. 2,5 Stunden

Anmerkung vorab:

Der Listersee zeichnet sich dadurch aus, dass er im Uferbereich nur wenig bewachsen ist und man ständig sehr schöne (weite) Ausblicke auf/ über den See hat.

Start: Listersperrmauer

Anfahrt:

Vom IPA-Haus hoch zur B 55 → rechts ab → über die Ronnewinkler Brücke (zweispurig) → (nicht in Richtung Olpe abbiegen) nur rechts halten, dann geht die Spur automatisch in die Abbiegespur in Richtung Attendorf über.

Achtung: Auf der Brücke (70-er-Bereich) steht ein „Starenkasten“, der auch oft scharf geschaltet ist !

Der L 512 für ca. 7 km folgen und an der Einmündung „Schnütgenhof“ links abbiegen.

- nach Überquerung einer Brücke sieht man das Restaurant Schnütgenhof geradeaus vor sich am Berghang stehen
- Von der Brücke aus sieht man linksseitig den Ausläufer des Biggesees und die Sperrmauer des Listersees

An der Einmündung befindet sich eine Linksabbiegerspur und eine LZA. Fahrtrichtung Meinerzhagen und Listersee sind beschildert. Nach dem Abbiegen ca. 300 m geradeaus, dann kann man links abbiegen in die Zufahrt zum Parkplatz an der Sperrmauer.

Wanderstrecke:

Über die Listermauer auf die andere Seite, hier rechts und immer dem Verlauf folgen (ca. 6 km), vorbei an einem Campingplatz und einer kleinen Minigolfanlage bis zum Gut Kalberschnacke (Gaststätte) – hier Pause und zurück über denselben Weg.

4 Rundweg am Listersee Ca. 2,5 Stunden

Start – Kalberschnacke

Die Anfahrt ist nicht schwierig. Zunächst so fahren wie beschrieben zum Listerdamm und ebenfalls an der LZA Höhe Schnütgenhof nach links in Richtung Listersee/ Meinerzhagen abbiegen.

Dann jedoch an der Zufahrt zum Damm vorbei fahren und einfach auf der Straße weiter. Das geht so ca. 5 - 7 km an der links neben der Fahrbahn befindlichen Listertalsperre vorbei bis zu der Ortschaft Windebruch.

Durch Windebruch durch und dann nach ca. 1 km nach links über die dortige Brücke (Fahrtrichtung Drolshagen/ Schreibershof/ Herpel Autobahn denke ich - ich schaue nicht so auf die Schilder, da ich mich ja auskenne)

Nach der Brücke sofort wieder links, nach kurzer Wegstrecke befindet man sich in einem Arreal, das als "Kalberschnacke" bezeichnet wird. Hier gibt es eine Gaststätte und einen Minigolfplatz (dürfte geschlossen) sein. Es empfiehlt sich, in dem Bereich beim Minigolfplatz einen Parkplatz zu suchen.

Aus dem Auto heraus empfehle ich folgenden Weg:

An dem geteerten Randweg entlang der (nun in Gehrichtung links liegenden) Lister quasi auf der anderen Seite (Gegenseite der gefahrenen Strecke) der Talsperre entlang Richtung Staumauer. Die ersten Meter sind noch für Fahrzeuge befahrbar, dann kommt eine Schranke und ab hier gibt es nur noch Fußgänger, Radler etc.

Den Weg so ca. 5 km entlang gehen (ca. 1 Stunde) und ca. 100 m vor Erreichen des Staudammes (man sieht ihn schon) schräg nach rechts hoch in den Wald. Man geht so ungefähr 200 m bergan, dann kommt man auf einen befestigten Wanderweg. Hier geht es rechts ab.

In der Folgezeit hat man den See (auch wenn man ihn nicht immer sieht) rechts von sich im Tal liegen.

Also - nach dem Abbiegen dem Weg folgen, vorbei an einem Schuppen über hügeliges Gelände mit einiger Fernsicht über das Sauerland und den See. Diesen Weg nicht verlassen - er führt gegenüber (leicht bergan) in einen Wald. Wenn man aus dem Wald wieder herauskommt (bergab) kreuzt eine Teerstraße. Hier wäre rechts abzubiegen (Reiterhof Wörmge/ Campingplatz/ Blockhaus-Feriansiedlung).

Nun einfach der Straße bergab folgen und man erreicht nach ca. 300 m wieder den Listerrandweg. Da wieder links und man ist nach kurzer Strecke wieder am Fahrzeug.

Der Weg dauert (wenn ich ihn gehe) so ca. 2 Stunden und ist einer der schönsten Wege, die man in dem Bereich machen kann - insbesondere bei Sonnenschein. Bei Regen würde ich eher mit Schirm die Wege benutzen, die komplett geteert sind.

Den Weg kann man natürlich auch umgekehrt machen – an der Staumauer losgehen, in den Wald und über Wörmge zurück. Ab Kalberschnacke hat aber den Vorteil, dass man nach der Wanderung in der Gaststätte einkehren kann ohne noch mal das Auto zu benutzen.

Stephan Clemens